



Peiner Rathaus: Der neue städtische Ausschuss für Strukturpolitik und Wirtschaft tagte gestern erstmals.

FOTO: RALF BÖCHLER

# Neuer Ausschuss soll Weichen für die Zukunft der Stadt stellen

Städtischer Ausschuss für Strukturpolitik und Wirtschaft: Einzelhandelskonzept und Wohnraumentwicklung sind wichtige Themen

Von Jan Tiemann

**Peine.** Politische Premiere in Peine: Der neue Ausschuss für Strukturpolitik und Wirtschaft hat diesen Donnerstag mit der konstituierenden Sitzung die Arbeit aufgenommen. Das neue Gremium wird sich künftig mit wichtigen Themen wie der Innenstadtentwicklung oder dem Einzelhandelskonzept befassen.

Die Gründung des Ausschusses geht auf einen Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zurück. Die Bereiche der Wirtschaft und Innenstadt seien bisher durch keinen städtischen Ausschuss eindeutig abgedeckt, hieß es seinerzeit. Wirtschaftliche und die Innenstadt betreffende Belange würden wahlweise in den bestehenden Ausschüssen Finanzausschuss, Planung und öffentliche Sicherheit oder nichtöffentlich im Verwaltungsausschuss behandelt.

## Peiner Einzelhandelskonzept und Wohnraumentwicklung

„In dem Ausschuss sollen strukturelle und wirtschaftliche Themen diskutiert und auf den Weg gebracht werden“, sagt der Ausschussvorsitzende Jasper Betz



Im Ausschuss sollen strukturelle und wirtschaftliche Themen diskutiert werden.

Jasper Betz,  
Ausschussvorsitzender

(CDU). Er nennt als Beispiele das Peiner Einzelhandelskonzept oder auch die Wohnraumentwicklung. Anders als im Ausschuss für Planung und öffentliche Sicherheit, wo unter anderem ausformulierte Be-

bauungspläne beraten werden, soll im Ausschuss für Strukturpolitik und Wirtschaft ein Raum geschaffen werden, „um in die Zukunft zu sehen, wie wir Peine entwickeln wollen“, erklärt Betz. „Wie wird bebaut und wo wird bebaut oder wie wird etwas angesiedelt und wo wird angesiedelt.“ Und wenn es dann um konkrete Bebauungspläne gehe, sei wieder die Kompetenz des Ausschusses für Planung und öffentliche Sicherheit gefragt.

Es gehe auch um einen visionären Blick nach vorne: „Wir müssen heute darüber sprechen, was in fünf Jahren ist, wo wir in zehn Jahren stehen“, schildert Betz. Dabei sei es nicht schlimm, wenn man sich in Diskussionen auch einmal irre. „Aber viele Themen müssen jetzt auf den Weg gebracht werden.“ Er hoffe auf angeregte Diskussionen und öffentliche Beteiligung, zum Beispiel durch die Kaufmannschaft oder direkt Betroffene.

## Umbau und die Erneuerung der Stadt

Der Umbau und die Erneuerung der Stadt seien strukturpolitische und zukunftsweisende Themen, sagt der stellvertretende Ausschussvorsitzende Jörg Zimmermann (SPD).

Auch er sieht das Einzelhandelskonzept oder ein Innenstadtkonzept als wichtige aktuelle Themen im Ausschuss. „Es geht um wesentliche Weichenstellungen für unsere Stadt“, betont Zimmermann. Unternehmen und Geschäftsleute müssten attraktive Angebote schaffen und Politik und Stadt für eine attraktive Aufenthaltsqualität sorgen. „Ich hoffe, dass sich Wirtschaft und Kaufmannschaft im Ausschuss mit engagieren und von außen Input geben.“

## Online-Umfrage läuft bis zum 5. März

In der Auftaktsitzung des Ausschusses informierte Florian Hahn, Leiter des städtischen Hochbauamtes, über

den Sachstand bei der Fortschreibung des Einzelhandelsentwicklungskonzepts. Zurzeit befindet man sich noch in der Datenerhebung. Die Stadtverwaltung hat das Planungs- und Gutachterbüro Stadt + Handel Beckmann und Führer Stadtplaner mit der Fortschreibung beauftragt. Bis Sonntag, 5. März, findet im Internet unter <https://befragung.stadt-handel.de/s3/> Peine-Haushaltsbefragung noch eine Befragung der Bürgerinnen und Bürger statt. Wer von den Ausschussmitgliedern noch nicht daran teilgenommen habe, könne dies also noch tun. „So können sie die Zukunft der Peiner Innenstadt nicht nur politisch, sondern auch als Kunde gestalten“, sagte Hahn.

## Der Ausschuss für Strukturpolitik und Wirtschaft

Vorsitzender des neuen Ausschusses für Strukturpolitik und Wirtschaft ist Jasper Betz (CDU), stellvertretender Vorsitzender Jörg Zimmermann (SPD). Die Mitglieder sind: Jan-Philipp Schönaich (CDU,

Beigeordneter) sowie die Ratsmitglieder Karl-Heinrich Belte (FW-PB), Tanja Nowak (CDU), Philipp Reinhardt (CDU), Jenny Reinhardt-Engelke (Grüne), Wibke Schilme (SPD), Julius Schneider (SPD),

Alli Ihsan Yildirim (SPD), Ralf Zornemann (FDP), Thomas Zwiebler (SPD). Als Nichtratsmitglieder sind Heinz Bode und Josef Wichmann im Ausschuss vertreten. Rudolf Meißner (AfD) hat ein Grundmandat.

PAZ 3.3.2023